

Lucerne University of  
Applied Sciences and Arts

# HOCHSCHULE LUZERN

Technik & Architektur  
FH Zentralschweiz

Weiterbildung

Certificate of Advanced Studies

## CAS Baukultur

---

Um das Entwicklungspotenzial unserer Siedlungen auszuschöpfen braucht das Planen und Bauen im Spannungsfeld von Verdichtung und Erhalt einen offenen Diskurs mit den betroffenen Akteuren. Dieses CAS liefert die notwendigen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse, um komplexe Prozesse zu steuern und den baukulturellen Anliegen gerecht zu werden.

**Mary Sidler Stalder, Architektin und Bauvorsteherin Stadt Sempach**

---

---

Als Denkmalpfleger und Architekt umfasst Baukultur für mich sowohl das baukulturelle Erbe als auch das zeitgenössische Bauen. Diese Weiterbildung bietet anhand konkreter Fallbeispiele eine umfassende Auseinandersetzung mit dem Erhalt und der Weiterentwicklung der Qualitäten unseres gebauten Umfeldes.

**Gerold Kunz, Architekt und Denkmalpfleger Kanton Nidwalden**

---

## «Baukultur als Querschnittsaufgabe»

---

Unsere Baukultur widerspiegelt die Vielfalt der Schweiz und trägt aktiv zu einer lokalen wie nationalen Identitätsbildung bei. Ein Qualitätsbewusstsein für Baukultur in Gesellschaft, Politik und Verwaltung zu verankern wird daher immer wichtiger. Die Vermittlung der dazu notwendigen Massnahmen ist von grossem Wert.

**Heidi Z'graggen, Regierungsrätin Kanton Uri, Justizdirektorin**

---

---

Die Komplexität heutiger Planungsaufgaben erfordert eine differenzierte Vorgehensweise. Dazu ist ein breites Wissen zu Methoden und Rahmenbedingungen unabdingbar. Das CAS ermöglicht durch vielfältige disziplinäre Inputs und einen interdisziplinären Diskurs die notwendige integrale Betrachtung.

**Roger Michelon, Ortsplaner und Partner Planteam Luzern**

---

Unsere Landschaften, Siedlungen und Bauwerke sind vielfältigen Bedürfnissen unterschiedlichster Anspruchsgruppen ausgesetzt. Diese umfassen sowohl gesellschaftliche Forderungen, die auf politischer Ebene verankert sind, als auch individuelle Interessen. Diese unterschiedlichen Bedürfnisse sind oftmals nicht einfach zu vereinen und erzeugen ein komplexes Spannungsfeld. Unsere gebaute Umwelt und deren zukünftige Weiterentwicklung ist davon direkt betroffen. Wo Fachleute fehlen, verlassen sich Gemeinden bei der räumlichen und baulichen Entwicklung oftmals auf die formellen raumplanerischen Instrumente und Gesetzgebungen. Diese führen aber nicht per se zu einer angemessenen verträglichen Weiterentwicklung, was insbesondere mit den sehr unterschiedlichen Gegebenheiten des jeweiligen Kontextes zu tun hat. Dies erfordert spezifische Vorgehensweisen. Es braucht ein Bewusstsein dafür, dass Raumentwicklung nur kontextspezifisch und unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der betroffenen Anspruchsgruppen wirklich tragfähig und nachhaltig sein kann. In diesem Sinne gilt es eine Baukultur zu etablieren, welche diesen Forderungen gerecht wird.

Das CAS Baukultur vermittelt Grundlagenwissen sowie Methoden und Prozesse für eine qualitätsvolle Baukultur an die zuständigen Planungsverantwortlichen und Entscheidungsträger. Der Kurs berücksichtigt dabei die spezifischen Anforderungen unterschiedlicher Aufgabenstellungen, Kontexte und Anspruchsgruppen.

## Zielpublikum

Das CAS-Programm richtet sich an Fachpersonen, die an baulichen Planungs- und Entscheidungsprozessen beteiligt sind. Gemeint sind insbesondere Personen aus den Bereichen Verwaltung, Politik, Architektur, Landschaftsarchitektur, Raumplanung, Denkmalpflege und Immobilienwirtschaft.

## Aufnahmebedingungen

Voraussetzung ist ein Abschluss auf Tertiärstufe (Höhere Fachschule, Fachhochschule oder Universität). Personen mit einer gleichwertigen Qualifikation können über ein standardisiertes Zulassungsverfahren («sur dossier») aufgenommen werden. Eine mindestens zweijährige Berufserfahrung wird vorausgesetzt.

## Kosten

Sämtliche Informationen zu den Kursgebühren und Vertragsbedingungen finden Sie unter [www.hslu.ch/cas-baukultur](http://www.hslu.ch/cas-baukultur).

## Studienort

Der Unterricht findet vorwiegend in den Räumen der Hochschule Luzern – Technik & Architektur in Horw statt.

## Dauer und Zeitaufwand

Das CAS Baukultur besteht aus zwei Fachkursen, dauert acht Monate und umfasst 20 Studientage. Der Gesamtaufwand beträgt 450 Stunden (15 ECTS-Credits).

## Lehr- und Lernformen

Kontaktstudium, Selbststudium, Gruppenarbeiten und Studienarbeit.

## Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt online unter [www.hslu.ch/cas-baukultur](http://www.hslu.ch/cas-baukultur)

## Abschluss

Der erfolgreiche Abschluss des CAS Baukultur führt zum Titel «Certificate of Advanced Studies Hochschule Luzern/FHZ in Baukultur». Für das CAS werden 15 ECTS-Credits vergeben.

## Dozierende

Das Lehrteam ist interdisziplinär zusammengesetzt, um den unterschiedlichen Themenbereichen der Baukultur gerecht zu werden. Die Dozierenden sind qualifizierte Fachpersonen mit umfassender Praxiserfahrung, welche durch Fachleute aus der Forschung ergänzt werden.

## MAS Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung

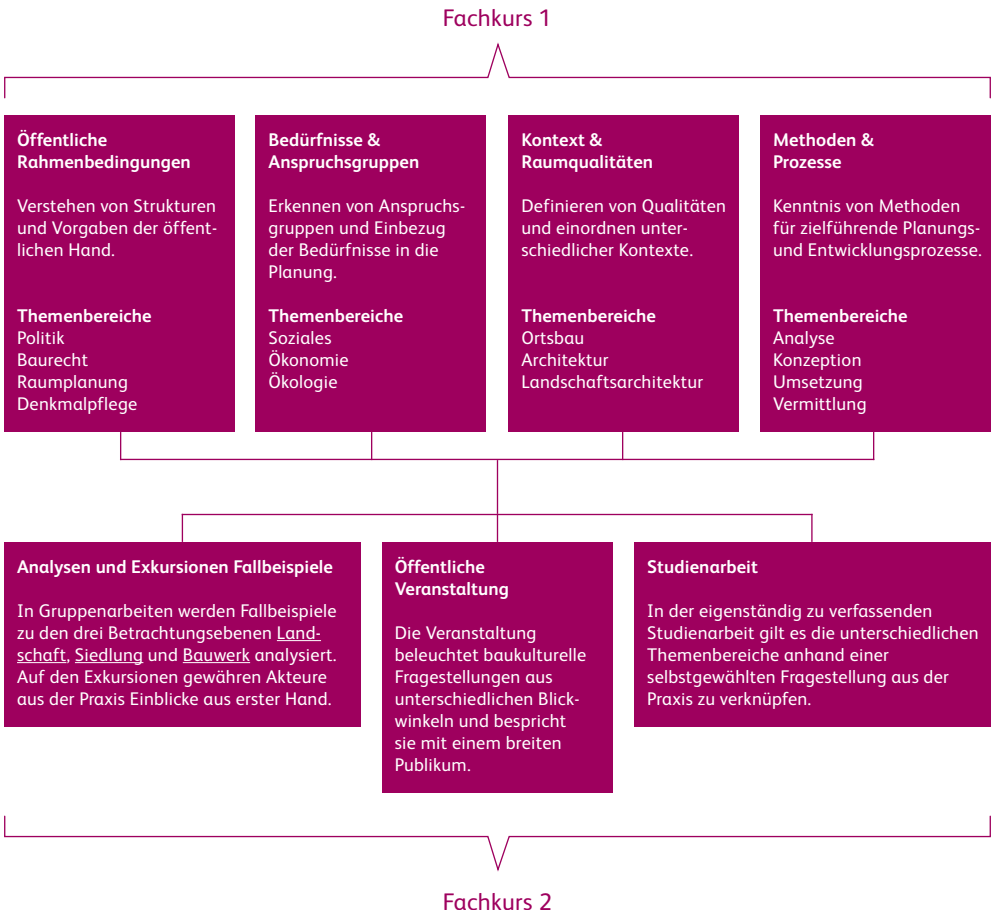
Das CAS Baukultur kann einzeln besucht werden oder ist als Baustein beim MAS Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung anrechenbar. Der Master of Advanced Studies (MAS) bietet drei weitere Zertifikatskurse (CAS) und ein Master-Modul. Informationen zum MAS finden Sie unter [www.hslu.ch/m118](http://www.hslu.ch/m118)

## Fachkurs 1

Der Fachkurs 1 vermittelt eine umfassende Sichtweise zu ausgewählten Themenbereichen der Baukultur. Dies erfolgt durch Referate von Fachpersonen mit anschließender Diskussion. Der Fachkurs 1 kann separat besucht werden und umfasst acht Studientage. Der gesamte Aufwand beläuft sich auf 90 Stunden (3 ECTS). Der Leistungsnachweis erfolgt in Form eines Wissensnachweises.

## Fachkurs 2

Um den Fachkurs 2 zu besuchen wird ein erfolgreicher Abschluss von Fachkurs 1 vorausgesetzt. Im zweiten Teil des CAS Baukultur stehen die Verknüpfung der Themenbereiche und die Prozesse im Vordergrund. Der Fachkurs 2 umfasst zwölf Studientage, wobei der Anteil Selbststudium höher ist als in Fachkurs 1. Der Aufwand beträgt 360 Stunden (12 ECTS). Der Leistungsnachweis erfolgt einerseits anhand von Präsentationen der Gruppenarbeiten und andererseits in Form einer eigenständig verfassten schriftlichen Studienarbeit, die ebenfalls präsentiert wird.



## Anmeldung und weitere Informationen

Hochschule Luzern  
Technik & Architektur  
Weiterbildungszentrum  
Technikumstrasse 21, CH-6048 Horw

T +41 41 349 34 80  
wb.technik-architektur@hslu.ch  
www.hslu.ch/cas-baukultur



**Prof. Dieter Geissbühler**  
dipl. Architekt ETH BSA SIA  
Co-Studienleiter CAS Baukultur  
dieter.geissbuehler@hslu.ch



**Stefan Kunz**  
Architekt MA FHZ SIA  
Co-Studienleiter CAS Baukultur  
stefan.kunz@hslu.ch